

LTM Thermo-Lüfter

Dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung



.....
:: LTM Thermo-Lüfter 1230 BI

.....
:: LTM Thermo-Lüfter 1230 SBI
.....

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit.....	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.4	Prüfzeichen.....	4
3.	Gerätebeschreibung	4
3.1	Steuerungen	4
4.	Einstellungen	5
4.1	Innenblende öffnen	5
4.2	LA 11: Anzeige am Leistungsteil.....	5
4.3	LA 11 W, AC 1230: LED-Bedieneinheit	5
4.4	LA 11: Drehregler	7
4.5	SL-50s, SL2-K-50s: Schalterwippe.....	7
5.	Reinigung, Pflege und Wartung	8
5.1	Reinigung	8
5.2	Filter erneuern.....	8
5.3	Volumenstrom-Reduzierblende reinigen	10
5.4	Wärmespeicher reinigen	10
5.5	Äußere Anbauteile.....	11
5.6	Gerät zusammenbauen	11
6.	Problembehebung	14
6.1	Störungen (AC 1230).....	14
6.2	Werkseinstellung wiederherstellen	14
6.3	Fachhandwerker rufen	14
7.	Außerbetriebnahme	14
8.	Wiederinbetriebnahme.....	15
9.	Technische Daten	15
9.1	Datentabellen.....	15

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

FILTERWECHSEL-PROTOKOLL

INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

BESONDERE HINWEISE

:: Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

	LED aus
	LED blinkt
	LED leuchtet

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein dezentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung. Das Gerät dient zur Be- und Entlüftung von Wohnungen und kleinen Gewerbeobjekten. Das Gerät wird in die Außenwand eingebaut.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich nicht zur Be- und Entlüften von Räumen, für die es hohe Anforderungen an die Keimarmut gibt.

Das Gerät darf nicht in Anlagen mit aggressiven oder ätzenden Gasen eingesetzt werden. Die Luft muss frei von Gefahrstoffen sein.

Das Gerät eignet sich nicht für die Bauaustrocknung.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verletzung

Wenn Raddurchsagen oder die Polizei Sie auffordern, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung. Falls die Innenblende nicht geschlossen ist, schließen Sie die Innenblende.

- ▶ Drücken Sie die Innenblende vorsichtig Richtung Wand, bis die Innenblende geschlossen ist.



WARNUNG Verletzung

Der Betrieb des Gerätes mit unvollständig aufgebauter Lüftereinheit kann Schäden an Personen und am Gerät verursachen.



WARNUNG Verletzung

Die austretende kalte Luft kann in der Umgebung des Luftaustrittes zu Kondensatbildung führen.

- ▶ Verhindern Sie bei niedrigen Temperaturen, dass auf angrenzenden Fuß- und Fahrwegen durch Nässe oder Eisbildung Rutschgefahr entsteht.



Sachschaden

Der Betrieb des Gerätes während der Bau-/Renovierungsphase kann zu Schäden am Gerät führen. Nehmen Sie das Gerät nicht vor Abschluss der Bauphase in Betrieb.

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Wandeinbaugeschäule ist ein Teleskopgehäuse.

Das Gerät arbeitet nach dem Prinzip der regenerativen Wärmeübertragung. Im Luftstrom sind Wärmespeicher angeordnet. Während des Abluftbetriebes nimmt der Wärmespeicher aus der ausströmenden Raumluft den Großteil der Wärmeenergie auf. Nachdem der Lüfter in den Zuluftbetrieb gewechselt hat, gibt der Wärmespeicher die gespeicherte Wärmeenergie an die einströmende Außenluft ab.

Beim Ausströmen der Luft geht ein kleiner Teil der Wärmeenergie verloren. Bei niedrigen Außentemperaturen, z. B. im Winter, kann die einströmende Luft nicht wärmer als die ausströmende Luft sein.

Ein Filter reduziert das Eindringen von Staub und anderen Schwebstoffen.

Gegentaktbetrieb

Ein Lüfter saugt die Abluft aus dem Gebäude. Der andere Lüfter saugt Zuluft in das Gebäude. Die Lüfter wechseln in einem regelmäßigen Intervall die Luftstrom-Richtung. Intervall: 50 Sekunden.

Querlüftung

Von den paarweise zugeordneten Geräten saugt ein Gerät dauerhaft die Abluft aus dem Gebäude. Das andere Gerät saugt dauerhaft Zuluft in das Gebäude.

Wenn im Sommer nachts die Außentemperatur niedriger als die Raumtemperatur ist, eignet sich die Querlüftung zur Passivkühlung des Gebäudes. Wir empfehlen, dazu die Lüfter an der Nordseite des Gebäudes für die Zuluft zu verwenden.

Lüfterstufen

Lüfterstufe	
Lüftung zum Feuchteschutz	Notwendige Lüftung zur Sicherstellung des Bautenschutzes unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchtelasten, z. B. zeitweilige Abwesenheit der Nutzer und kein Wäschetrocknen in der Nutzungseinheit.
Reduzierte Lüftung	Reduzierte Lüftung ist die notwendige Lüftung zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen sowie des Bautenschutzes (Feuchtigkeit) unter üblichen Nutzungsbedingungen bei teilweise reduzierten Feuchte- und Stofflasten, z. B. infolge zeitweiliger Abwesenheit der Nutzer.
Nennlüftung	Nennlüftung ist die notwendige Lüftung zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen sowie des Bautenschutzes bei Anwesenheit der Nutzer.
Bezugs-Luftvolumenstrom	Der Luftvolumenstrom beträgt 70 % des maximalen Luftvolumenstroms. Diese Lüfterstufe können Sie nur einschalten, wenn der Bezugs-Luftvolumenstrom freigegeben ist.
Intensivlüftung	Intensivlüftung ist die erhöhte Lüftung mit erhöhtem Volumenstrom zum Abbau von Lastspitzen, z. B. für die Schnelllüftung während oder nach einer Party. Die Intensivlüftung endet automatisch nach einer Zeit, die Sie einstellen können.

3.1 Steuerungen

Anzahl Lüfter	LTM TL 1230 SET LA 11 W	LTM TL 1230 SET LA 11	LTM TL 1230 SET AC 1230/4	LTM TL 1230 SL-50s	LTM TL 1230 SL2-K-50s
2-8	x	x			
1-4			x		
1				x	
2					x

Bedienung	LTM TL 1230 SET LA 11 W	LTM TL 1230 SET LA 11	LTM TL 1230 SET AC 1230/4	LTM TL 1230 SL-50s	LTM TL 1230 SL2-K-50s
LED-Bedieneinheit (4 Tasten, 7 LED)	x		x		
Drehregler		x			
Schalterwippe				x	x

Abkürzende Schreibweise:

LA 11	LTM TL 1230 SET LA 11
LA 11 W	LTM TL 1230 SET LA 11 W
AC 1230	LTM TL 1230 SET AC 1230/4
SL-50s	LTM TL 1230 SL-50s
SL2-K-50s	LTM TL 1230 SL2-K-50s

LA 11, LA 11 W

Der Lüftungsassistent besteht aus einem Leistungsteil mit separatem Ringkerntrafo sowie einer Bedieneinheit.

AC 1230

Die Steuerung besteht aus folgenden Komponenten:

- :: Leistungsteil
- :: Netzfilter
- :: Steuereinheit
- :: Bedieneinheit mit LED-Anzeige

4. Einstellungen

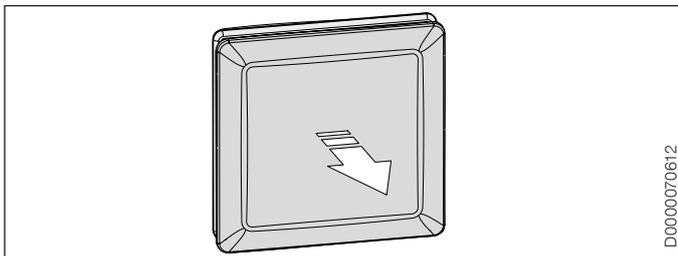


Hinweis

Wenn das Gerät betrieben wird, muss die Innenblende geöffnet sein. Behindern Sie den Luftstrom des Gerätes nicht durch Schränke, Gardinen oder Ähnliches. Wenn Sie das Lüftungsgerät dauerhaft abschalten, schließen Sie zur Vermeidung von Wärmeverlusten die Innenblende.

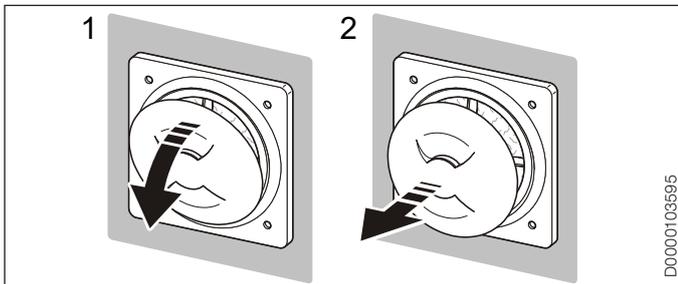
4.1 Innenblende öffnen

Standard-Innenblende



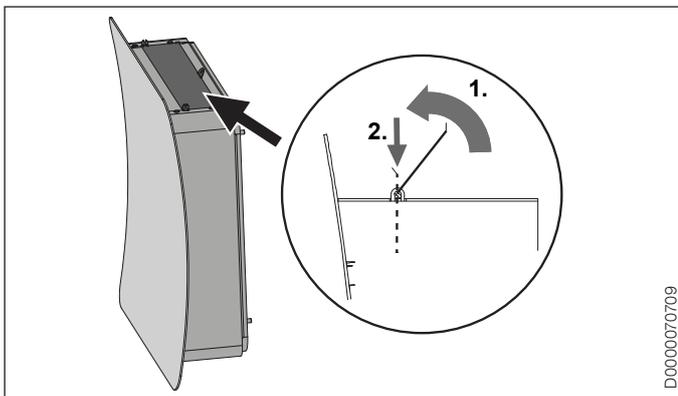
- Falls die Innenblende nicht geöffnet ist, ziehen Sie den Deckel der Innenblende vorsichtig ein kleines Stück von der Grundplatte ab.

Innenblende mit rundem Teller



- Greifen Sie in die beiden Griffmulden.
- Kippen Sie die Innenblende oben zu sich hin.
- Ziehen Sie die Innenblende heraus.

Schallschutz-Innenblende



- Bewegen Sie die Klappe an der Oberseite der Innenblende um 90° nach oben.
- Versenken Sie die Klappe in der Innenblende.

4.2 LA 11: Anzeige am Leistungsteil

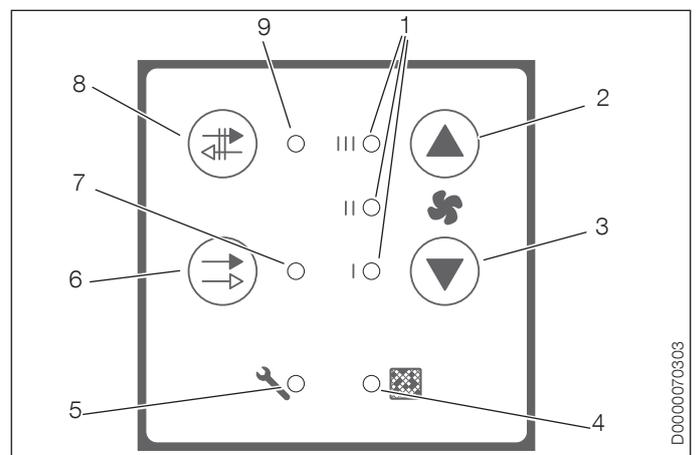
Anzeige	
TL I	Gegentaktbetrieb, Lüfterstufe
EL I	Querlüftung, Lüfterstufe
ALUS	Die Geräte sind aus.
0	Betriebsstunden

Die Anzeige zeigt abwechselnd die Betriebsstunden (Anzeigewert x 10) und die Betriebsart.

Beispiel:

Anzeige	Betriebsstunden
86	860

4.3 LA 11 W, AC 1230: LED-Bedieneinheit



- Anzeige „Lüfterstufe“
- Taste „AUF“
- Taste „AB“
- Anzeige „Filter“
- Anzeige „Störung“
- Taste „Querlüftung“
- Anzeige „Querlüftung“
- Taste „Gegentaktbetrieb“
- Anzeige „Gegentaktbetrieb“

Bestätigung von Einstellungen

Einige Einstellungen müssen zur Übernahme bestätigt werden. Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“. Die erfolgreiche Prüfung wird durch Aufleuchten der Anzeigen bestätigt.

4.3.1 Gegentaktbetrieb

Mit der Taste „Gegentaktbetrieb“ aktivieren Sie die Betriebsart, in der das Gerät in einem regelmäßigen Intervall die Luftstrom-Richtung wechselt.

4.3.2 Querlüftung

Mit der Taste „Querlüftung“ aktivieren Sie die Betriebsart, in der die Geräte ohne Wärmerückgewinnung arbeiten.

4.3.3 Lüfterstufe

Lüfterstufe	Anzeige
Lüftung zum Feuchteschutz	I
Reduzierte Lüftung	II
Nennlüftung	III
Bezugs-Luftvolumenstrom	I + III
Intensivlüftung	I + II + III

BEDIENUNG

Einstellungen

Die eingestellte Lüfterstufe erkennen Sie an den drei LEDs der Anzeige „Lüfterstufe“.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Lüfterstufe ein.

4.3.4 Intensivlüftung

Dauer der Intensivlüftung einstellen

- ▶ Drücken Sie bei aktivierter Intensivlüftung gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

Die Anzeige „Gegentaktbetrieb“ blinkt schnell. Die Anzeigen „Querlüftung“ und „Störung“ leuchten.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Dauer der Intensivlüftung und die anschließende Lüfterstufe ein.

LA 11 W

Anzeige	Dauer Intensivlüftung [min] / Lüfterstufe nach Ende der Intensivlüftung							
	∞ -	15* I*	30 I	45 I	60 I	15 II	30 II	45 II
III	○	○	○	○	○	○	☀	●
II	○	○	○	○	☀	●	●	●
I	○	○	☀	●	●	●	●	●
Filter	☀	●	●	●	●	●	●	●

*: Auslieferungszustand

AC 1230

Anzeige	Dauer Intensivlüftung [min] / Lüfterstufe nach Ende der Intensivlüftung							
	5 I	10* I*	15 I	20 I	5 II	10 II	15 II	20 II
III	○	○	○	○	○	○	☀	●
II	○	○	○	○	☀	●	●	●
I	○	○	☀	●	●	●	●	●
Filter	☀	●	●	●	●	●	●	●

*: Auslieferungszustand

- ▶ Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

Hinweis
Bei einer Ansteuerung über Stufenschalter erfolgt keine Aktualisierung der LED-Anzeige.

4.3.5 Bezugs-Luftvolumenstrom

Bezugs-Luftvolumenstrom freigeben oder sperren

Auslieferungszustand: freigegeben

- ▶ Halten Sie fünf Sekunden die Taste „AUF“ gedrückt.

Die Anzeigen „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“ blinken abwechselnd.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ den Modus ein.

Anzeige	gesperrt	freigegeben
III	○	●

- ▶ Um zu bestätigen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

Laufzeit für Bezugs-Luftvolumenstrom einstellen

Sie können die Laufzeit einstellen, für die das Gerät mit dem Bezugs-Luftvolumenstrom läuft.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Lüfterstufe „Bezugs-Luftvolumenstrom“ ein.
- ▶ Halten Sie mindestens 5 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“ gedrückt.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Laufzeit ein.

Anzeige	Laufzeit [min] / Lüfterstufe nach Laufzeitende							
	∞* -*	15 I	30 I	45 I	60 I	15 II	30 II	45 II
III	○	○	○	○	○	○	☀	●
II	○	○	○	○	☀	●	●	●
I	○	○	☀	●	●	●	●	●
Filter	☀	●	●	●	●	●	●	●

*: Auslieferungszustand

- ▶ Um zu bestätigen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

4.3.6 Lüftungspause

Sie können die Geräte für eine einstellbare Zeit ausschalten.

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „AB“ die Lüfterstufe I ein.
- ▶ Drücken Sie einmal die Taste „AB“.

Hinweis
Falls Sie während der Lüftungspause ein weiteres Mal die Taste „AB“ drücken, schalten Sie das Gerät vollständig aus.

Während der Lüftungspause blinkt die LED I oder die LED II langsam. Die LED der Lüfterstufe blinkt, in die das Gerät nach der Lüftungspause schaltet.

Dauer der Lüftungspause

- ▶ Drücken Sie während der Lüftungspause (Lüfterstufe 0) gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

Die Anzeigen „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“ blinken schnell. Die Anzeige „Störung“ leuchtet.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Dauer ein.

Anzeige	Dauer [min] / Lüfterstufe nach der Lüftungspause							
	0 Aus	30 I	60* I*	90 I	120 I	30 II	60 II	90 II
III	○	○	○	○	○	○	☀	●
II	○	○	○	○	☀	●	●	●
I	○	○	☀	●	●	●	●	●
Filter	☀	●	●	●	●	●	●	●

*: Auslieferungszustand

BEDIENUNG

Einstellungen

- ▶ Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

Lüftungspause beenden

- ▶ Um das Gerät wieder mit der eingestellten Lüfterstufe zu betreiben, drücken Sie die Taste „AUF“.
- ▶ Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie die Taste „AB“.

4.3.7 Lüftung ausschalten

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „AB“ die Lüfterstufe I ein.
- ▶ Drücken Sie weitere zweimal die Taste „AB“.

4.3.8 Filterwechsel-Intervall

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „AUF“.

Die Anzeige „Gegentaktbetrieb“ leuchtet, die Anzeige „Querlüftung“ leuchtet und die Anzeige „Störung“ blinkt.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Dauer ein.

Anzeige	Filterwechsel-Intervall [Monate]				außerplanmäßiger Filter-Reset
	12	9	6*	3	
III	○	○	○	○	○
II	○	○	○	○	☀
I	○	○	☀	●	●
Filter	☀	●	●	●	●

*: Auslieferungszustand

- ▶ Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Gegentaktbetrieb“ und „Querlüftung“.

4.3.9 Helligkeit der LED-Anzeigen

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „Querlüftung“ und „AB“, bis alle Anzeigen außer der Anzeige „Störung“ leuchten.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“ die Helligkeit ein.
- ▶ Das Gerät speichert die Einstellung nach einigen Sekunden.

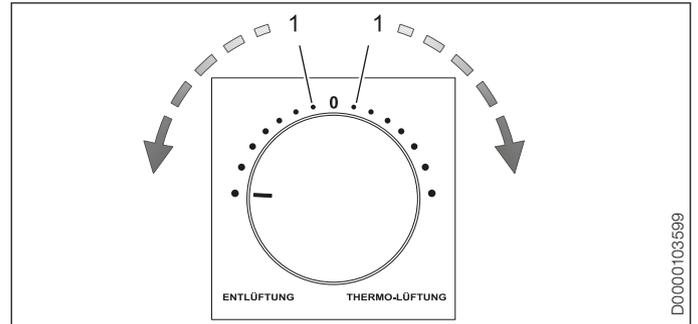
4.3.10 AC 1230: Anzahl der Betriebsstunden auslesen

Die Anzahl der Betriebsstunden wird mit den LED-Anzeigen dargestellt, die nacheinander blinken. Sie müssen zählen, wie oft jede Anzeige blinkt. Die Betriebsstunden-Anzeige beginnt mit dem Blinken der Anzeige „Filter“. Das Blinken einer LED erfolgt in einem Intervall von 0,5 Sekunden. Nach 3 Sekunden Pause müssen Sie die nächste LED beobachten. Wenn alle vier LEDs ihre Stundenanzahl angezeigt haben, erfolgt eine Pause von 5 Sekunden bevor die Betriebsstunden-Anzeige als Kontrollmöglichkeit ein zweites Mal erfolgt.

Anzeige	jedes Blinken steht für ... Stunden
Filter	10
I	100
II	1000
III	10000

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „Querlüftung“ und „AUF“.
- ▶ Zählen Sie die Blinkvorgänge der Anzeige.

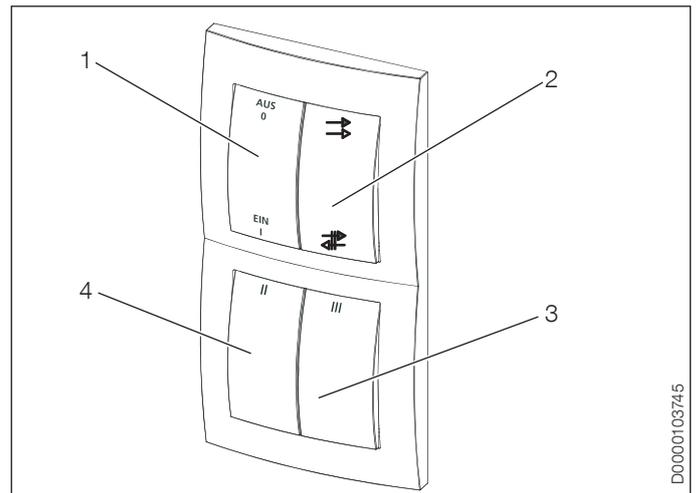
4.4 LA 11: Drehregler



Stellung des Drehreglers	Betriebsart
rechts	Gegentaktbetrieb
links	Querlüftung

Die Punkte über dem Drehregler entsprechen nicht immer den tatsächlichen Schaltstufen. In Abhängigkeit von der durchgeführten Installation können Abweichungen vorkommen.

4.5 SL-50s, SL2-K-50s: Schalterwippe



- 1 Taste „EIN I / AUS 0“
- 2 Taste „Querlüftung / Gegentaktbetrieb“
- ➡ Symbol „Querlüftung“
- ⏪ Symbol „Gegentaktbetrieb“
- 3 Taste „Stufe III“
- 4 Taste „Stufe II“

Einzelsteuerung (LTM TL 1230 SL-50s)

I + ➡ Der Lüfter saugt dauerhaft die Abluft aus dem Gebäude.

I + ⏪ Der Lüfter wechselt nach jeweils 50 Sekunden die Drehrichtung.

Doppelsteuerung (LTM TL 1230 SL2-K-50s)

I + ➡ Querlüftung

I + ⏪ Gegentaktbetrieb. Nach jeweils 50 Sekunden wechselt die Drehrichtung.

Wenn Sie einen höheren Luftwechsel bevorzugen, stellen Sie je nach Bedarf „Stufe II“ oder „Stufe III“ mit den entsprechenden Tasten ein.

5. Reinigung, Pflege und Wartung



WARNUNG Verletzung

Damit keine Körperteile oder Gegenstände in die sich drehenden Lüfterblätter geraten, schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes im Sicherungskasten Ihrer Hausinstallation aus.

5.1 Reinigung

- ▶ Wischen Sie die Innenblende mit einem trockenen weichen Tuch ab.

5.2 Filter erneuern



Hinweis

Aus hygienischen Gründen müssen Sie verschmutzte Filter durch neue ersetzen. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Die Verwendung von alternativen Filtern kann zu deutlichen Einbußen der Geräteleistung und Gerätefunktionalität führen.



Hinweis

Wir empfehlen einen Innenfilter mit höherer Filterklasse als ISO Coarse > 60 % (G4) nur während der individuell kritischen Pollenflugzeit einzusetzen, um danach wieder geringeren Stromverbrauch und höheren Luftwechsel zu erreichen.

Den Filter mit höherer Filterklasse müssen Sie nach 4 bis 12 Wochen Dauerbetrieb austauschen, da die Luftdurchlässigkeit nachlässt.

Beim Betrieb mit Filtern höherer Filterklasse gelten die technischen Daten und Prüfungen nur eingeschränkt.

Filter können Sie als Zubehör beziehen:

Filterklasse		
ISO Coarse 45-65 % (G3)	Innenfilter	
ePM ₁₀ 60-80 % (M6)	Pollenfilter	optional für die Innenseite

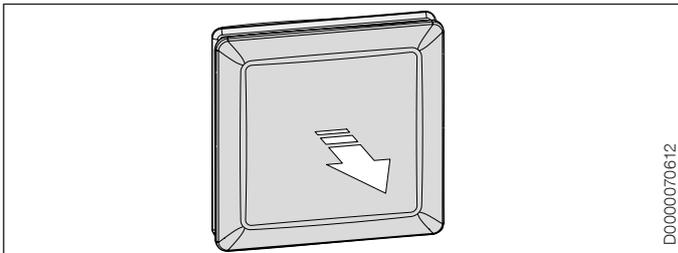
Nach einer einstellbaren Zahl von Betriebstagen leuchtet die Anzeige „Filter“.

- ▶ Wenn die Anzeige „Filter“ leuchtet, erneuern Sie die Filter.

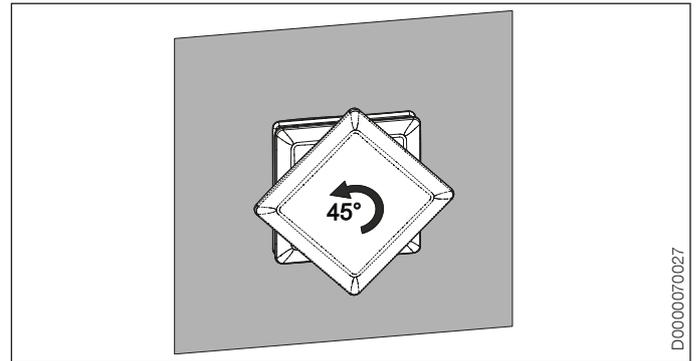
Wir empfehlen, erneuern Sie alle 6 Monate die Filter. Bei verunreinigter Umgebungsluft müssen Sie die Filter häufiger erneuern.

5.2.1 Innenblende öffnen

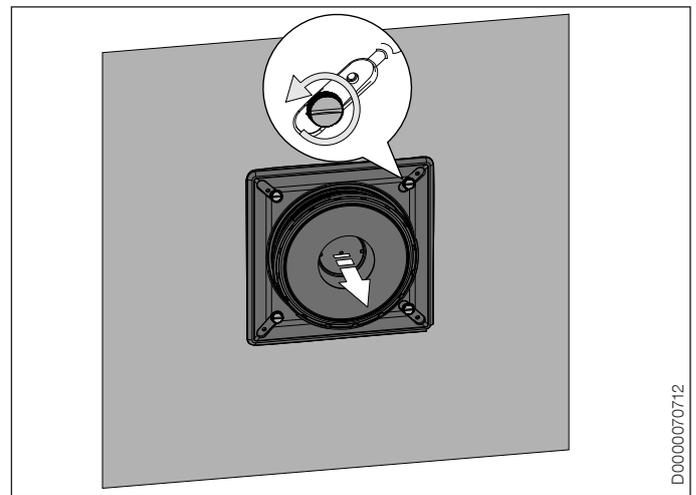
Standard-Innenblende



- ▶ Falls die Innenblende nicht geöffnet ist, ziehen Sie den Deckel der Innenblende vorsichtig ein kleines Stück von der Grundplatte ab.

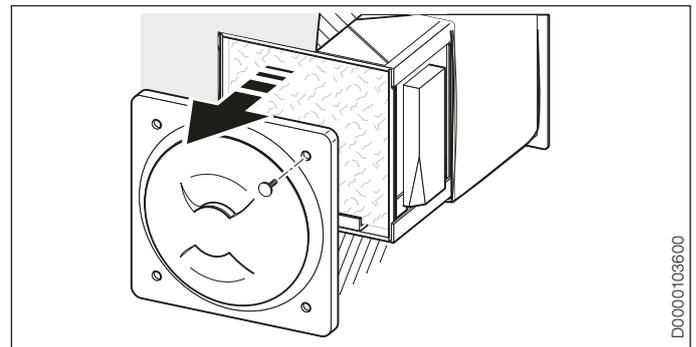


- ▶ Drehen Sie den Deckel der Innenblende um 45° gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Nehmen Sie den Deckel ab.



- ▶ Um die Grundplatte der Innenblende vom Wand-einbaugeschäube abnehmen zu können, lösen Sie die Rändelschrauben.

Innenblende mit rundem Teller

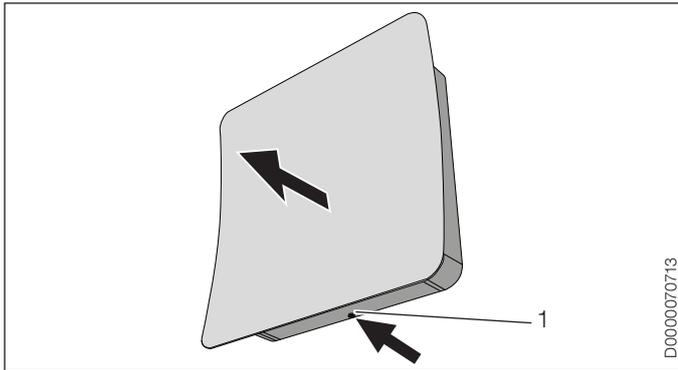


- ▶ Lösen Sie die vier Rändelschrauben.
- ▶ Ziehen Sie die Innenblende ab.

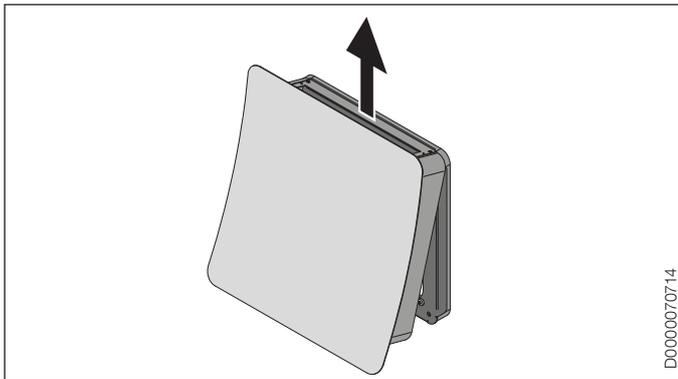
BEDIENUNG

Reinigung, Pflege und Wartung

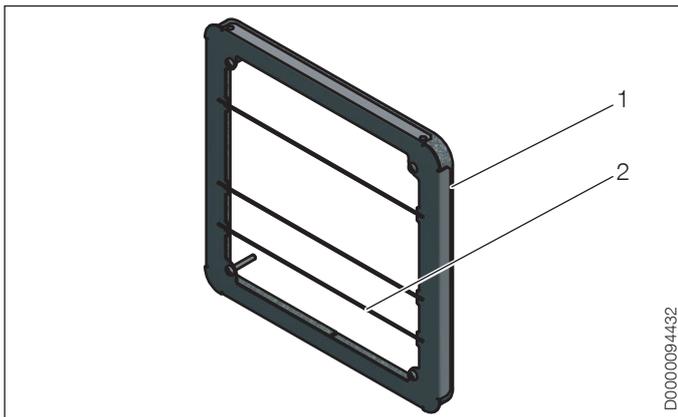
Schallschutz-Innenblende



- 1 Federknopf
- ▶ Halten Sie den Federknopf auf der Unterseite der Innenblende gedrückt.
 - ▶ Ziehen Sie die Innenblende auf der Unterseite vom Wandrahmen ab.

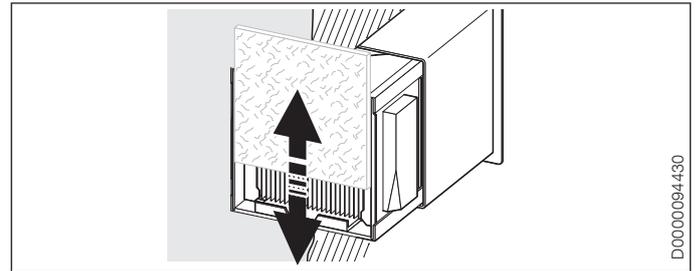


- ▶ Heben Sie die Innenblende nach oben aus den beiden Rastbolzen heraus.



- 1 Wandrahmen
2 Luftleitlamellen
- ▶ Entnehmen Sie die 3 Luftleitlamellen aus dem Wandrahmen, um an den Innenfilter zu gelangen.

5.2.2 Innenfilter erneuern



- ▶ Entnehmen Sie den Innenfilter.
- ▶ Setzen Sie einen neuen Innenfilter ein.
- ▶ Setzen Sie ggf. während der Pollenflugzeit einen Filter mit höherer Filterklasse ein (siehe Kapitel „Reinigung, Pflege und Wartung / Wärmespeicher reinigen / Pollenfilter einsetzen“).

Filtertimer zurücksetzen

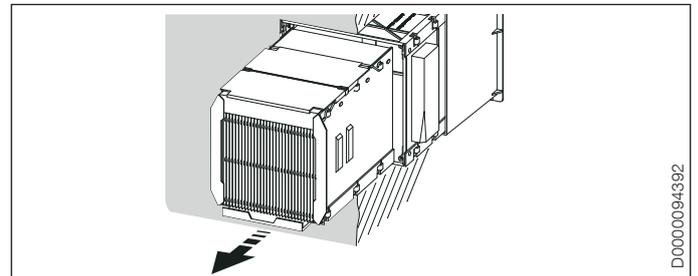
- ▶ Wenn die Anzeige „Filter“ leuchtet, drücken Sie mindestens 3 Sekunden gleichzeitig die Tasten „Querlüftung“ und „Gegentaktbetrieb“.

Die Anzeige „Filter“ erlischt.

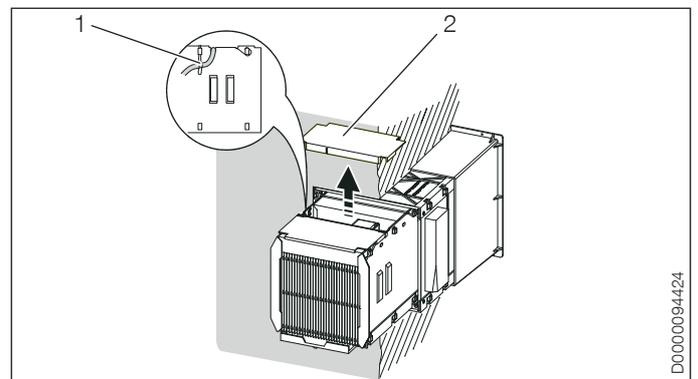
Filterwechsel protokollieren

- ▶ Tragen Sie den Filterwechsel in das Filterwechsel-Protokoll am Ende der Anleitung ein.

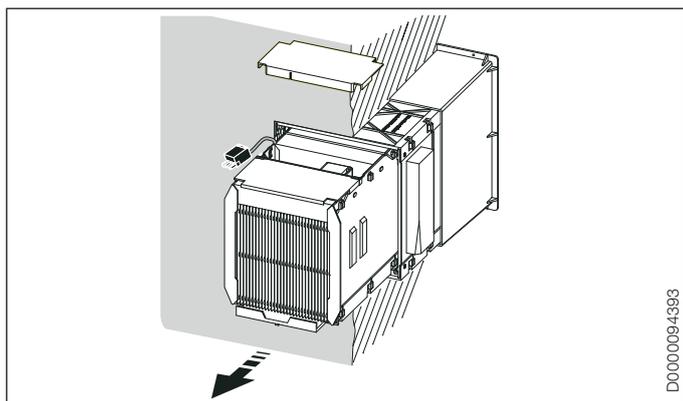
5.2.3 Lüfereinheit herausnehmen



- ▶ Heben Sie die Lüfereinheit von unten leicht an und ziehen Sie sie zur Hälfte aus dem Wandeinbaugeschoss heraus.

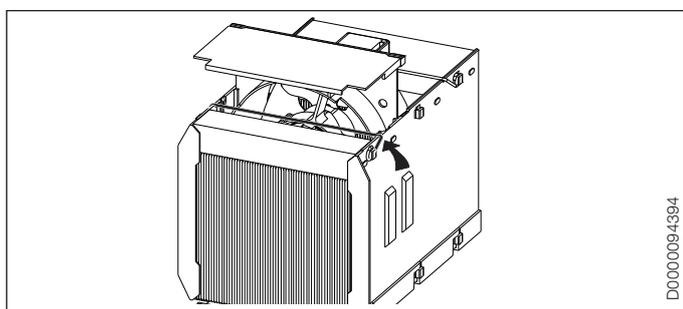


- 1 Befestigungsklemme für Anschlusskabel
2 hintere blaue Abdeckung
- ▶ Ziehen Sie die hintere blaue Abdeckung vorsichtig nach oben und nehmen Sie sie ab.
 - ▶ Ziehen Sie die Buchse des Anschlusskabels vom Lüfter ab.
 - ▶ Lösen Sie das Anschlusskabel von der Befestigungsklemme.



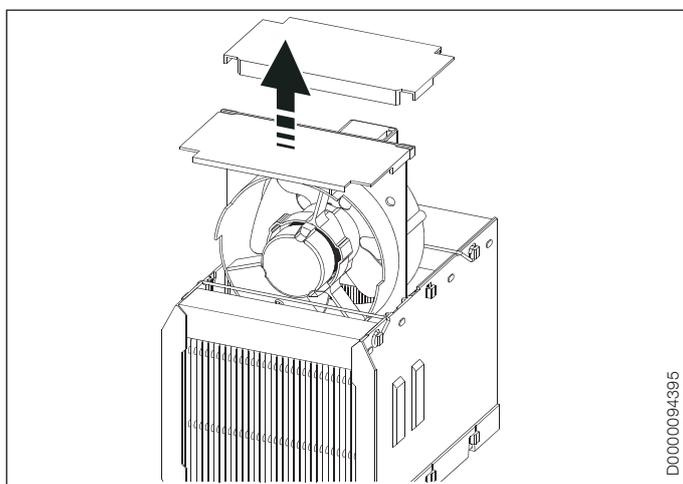
D0000094393

- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit vollständig aus dem Wandeinbaugehäuse heraus.



D0000094394

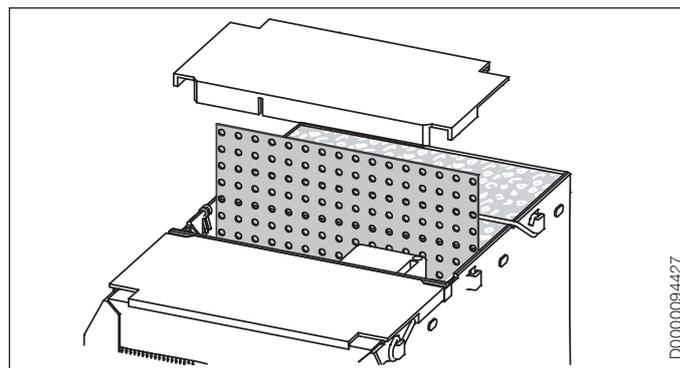
- ▶ Heben Sie den Lüfter leicht an.
- ▶ Klappen Sie den vorderen Drahtbügel um.



D0000094395

- ▶ Entnehmen Sie den Lüfter und ggf. die dahinterliegende Volumenstrom-Reduzierblende.
- ▶ Prüfen Sie die Lüfterflügel auf Verschmutzung.
- ▶ Wischen Sie die Lüfterflügel ggf. vorsichtig trocken ab.
- ▶ Reinigen Sie das Wandeinbaugehäuse und den Lüfter vorsichtig mit einem trockenen Tuch.

5.3 Volumenstrom-Reduzierblende reinigen

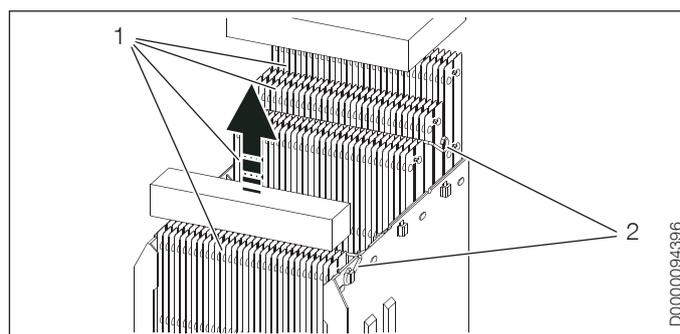


D0000094427

- ▶ Falls in Ihrem Gerät eine Volumenstrom-Reduzierblende eingesetzt ist, ziehen Sie sie nach oben aus der Lüftereinheit.
- ▶ Reinigen Sie die Volumenstrom-Reduzierblende mit etwas Spülmittel in warmem Wasser.
- ▶ Lassen Sie die Volumenstrom-Reduzierblende vor dem Wiedereinbau vollständig trocknen.

5.4 Wärmespeicher reinigen

Wir empfehlen, den Wärmespeicher des Gerätes alle 12 Monate zu reinigen.



D0000094396

- 1 Wärmespeicher
- 2 Drahtbügel

- ▶ Klappen Sie den vorderen Drahtbügel nach hinten.
- ▶ Entnehmen Sie den raumseitigen Wärmespeicher.
- ▶ Klappen Sie ggf. auch den hinteren Drahtbügel um, um weitere Wärmespeicher entnehmen zu können.



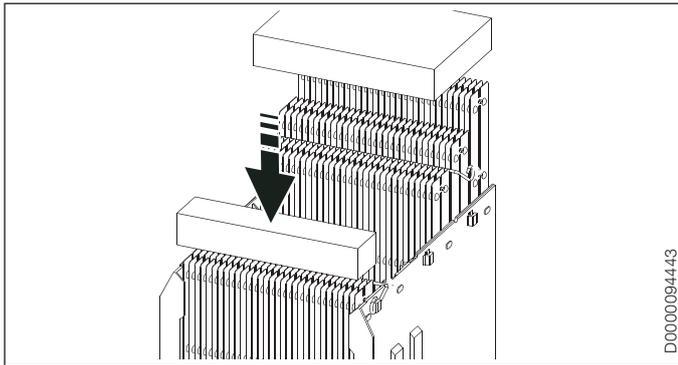
Sachschaden

Reinigen Sie die Wärmespeicher nicht in der Spülmaschine. Anderenfalls besteht Korrosionsgefahr.

- ▶ Waschen Sie die Wärmespeicher mit etwas Spülmittel in warmem Wasser.
- ▶ Lassen Sie die Wärmespeicher vor dem Wiedereinbau vollständig trocknen.

BEDIENUNG

Reinigung, Pflege und Wartung



D0000094443

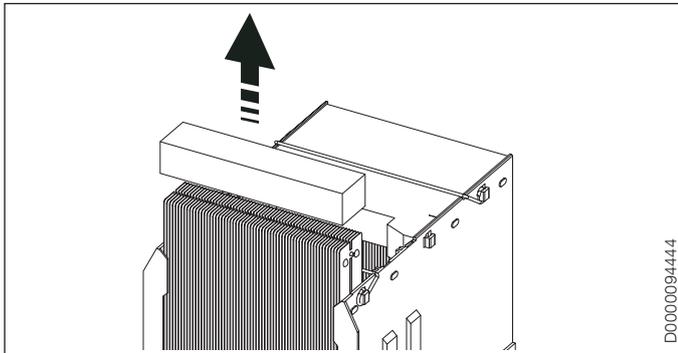
- ▶ Setzen Sie die Wärmespeicher wieder ein. Die Lamellen der Wärmespeicher müssen senkrecht stehen.
- ▶ Klappen Sie die beiden Drahtbügel nach vorne.

Pollenfilter einsetzen



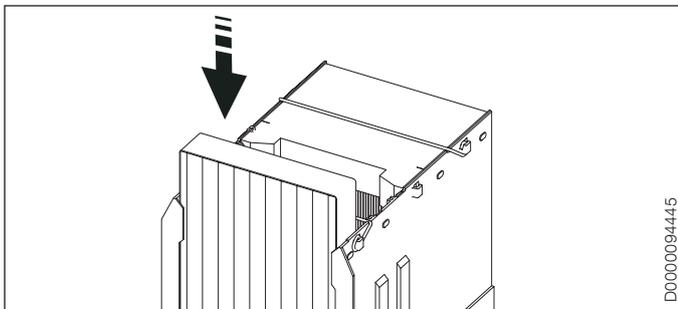
Hinweis

Wir empfehlen einen Innenfilter mit höherer Filterklasse als ISO Coarse > 60 % (G4) nur während der individuell kritischen Pollenflugzeit einzusetzen, um danach wieder geringeren Stromverbrauch und höheren Luftwechsel zu erreichen. Den Filter mit höherer Filterklasse müssen Sie nach 4 bis 12 Wochen Dauerbetrieb austauschen, da die Luftdurchlässigkeit nachlässt. Beim Betrieb mit Filtern höherer Filterklasse gelten die technischen Daten und Prüfungen nur eingeschränkt.



D0000094444

- ▶ Klappen Sie den vorderen Drahtbügel nach hinten.
- ▶ Entnehmen Sie den raumseitigen Wärmespeicher.



D0000094445

- ▶ Setzen Sie den Pollenfilter anstelle des entnommenen Wärmespeichers ein.
- ▶ Klappen Sie den Drahtbügel wieder nach vorne.

5.5 Äußere Anbauteile

Sie können äußere Anbauteile und Kanäle vorsichtig mit Druckluft reinigen.

5.6 Gerät zusammenbauen

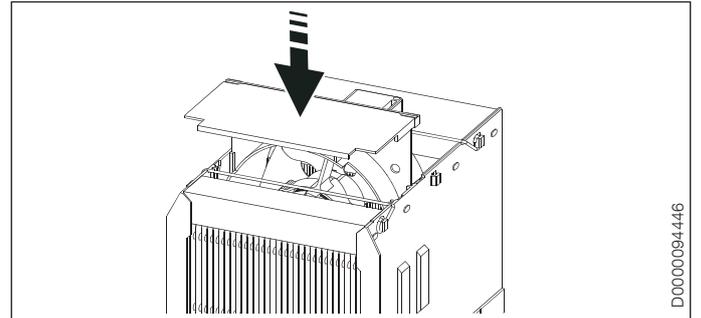


Sachschaden

Wenn das Anschlusskabel eingeklemmt oder gequetscht wird, besteht Kurzschlussgefahr.

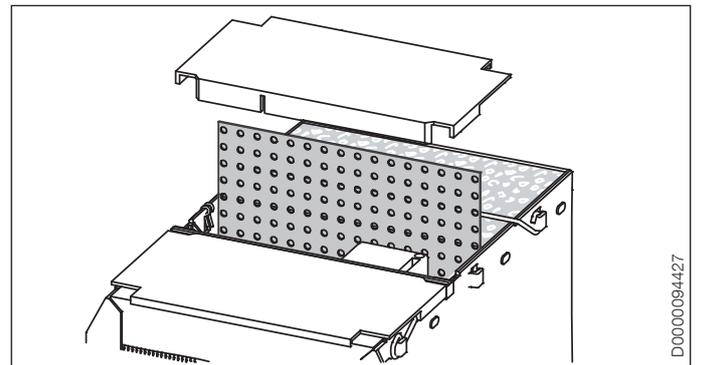
- ▶ Verlegen Sie das Anschlusskabel des Lüfters an der linken Seite in der vorgesehenen Führung.

- ▶ Falls Sie den Lüfter entnommen haben, achten Sie beim Einsetzen auf die korrekte Einbaurichtung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Dichtungen am Lüfter anliegen.



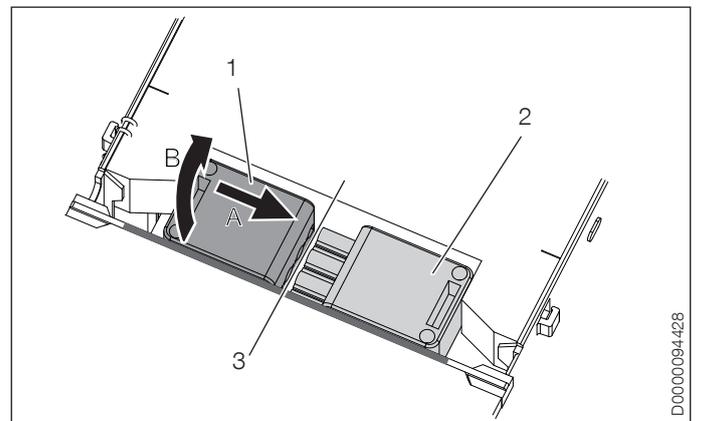
D0000094446

- ▶ Setzen Sie den Lüfter etwa bis zur Hälfte ein.
- ▶ Klappen Sie den vorderen Drahtbügel nach hinten.
- ▶ Schieben Sie den Lüfter ganz ein.



D0000094427

- ▶ Setzen Sie ggf. die Volumenstrom-Reduzierblende zwischen Lüfter und Wärmespeicher ein.



D0000094428

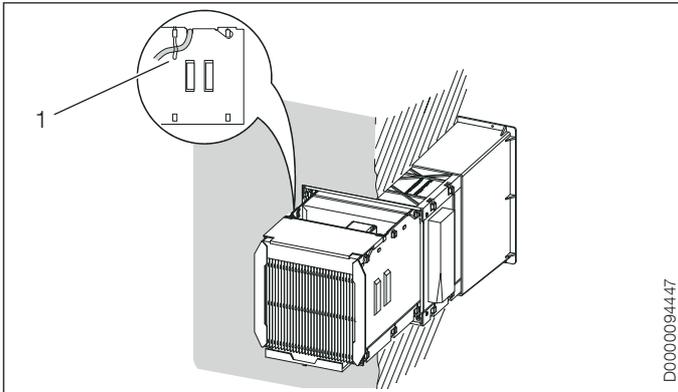
- 1 Netzanschlussbuchse
- 2 Elektrostecker Lüfter
- 3 Dämmung

- ▶ Stecken Sie die Netzanschlussbuchse des Anschlusskabels an den Elektrostecker des Lüfters.

BEDIENUNG

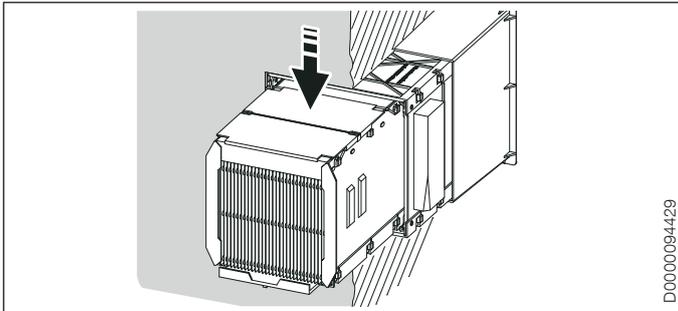
Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Drehen Sie die Steckverbindung leicht in Richtung der Dämmung, sodass ein ausreichend großer Spalt für die blaue Abdeckung entsteht.



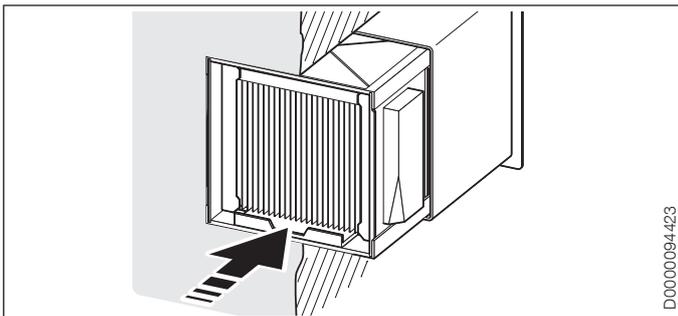
D0000094447

- 1 Befestigungsklemme für Anschlusskabel
- ▶ Befestigen Sie das Anschlusskabel unter der Befestigungsklemme.



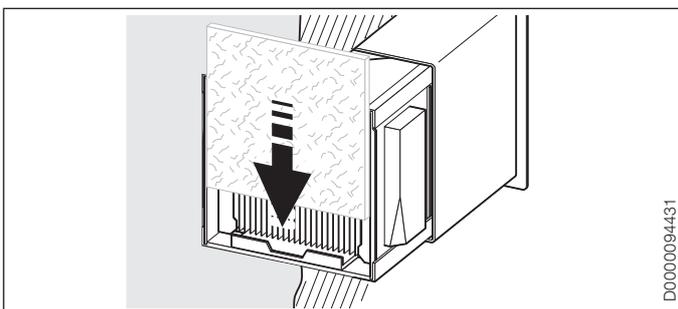
D0000094429

- ▶ Setzen Sie die hintere blaue Abdeckung auf, indem Sie sie leicht rüttelnd nach unten führen. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Position der zuvor hergestellten Steckverbindung.



D0000094423

- ▶ Schieben Sie die Lüfereinheit bis zum Anschlag in das Wandeinbaugehäuse.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Lüfereinheit nicht verkantet und nicht am Wandeinbaugehäuse hängen bleibt.

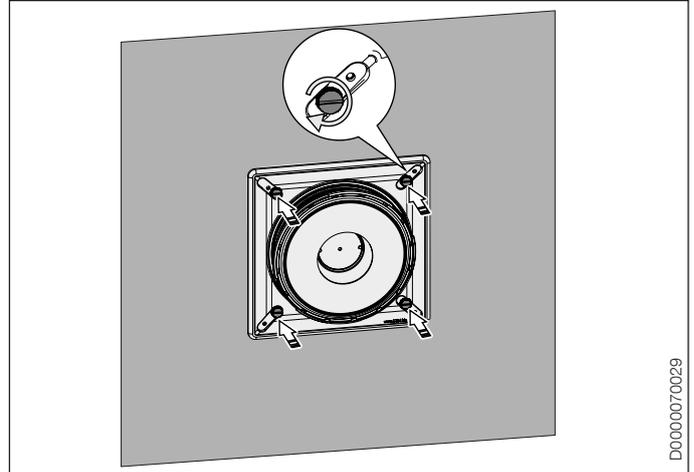


D0000094431

- ▶ Setzen Sie ggf. einen neuen Innenfilter ein. Wenn Sie einen Pollenfilter eingesetzt haben, benötigen Sie keinen Innenfilter.

5.6.1 Innenblende montieren

Standard-Innenblende



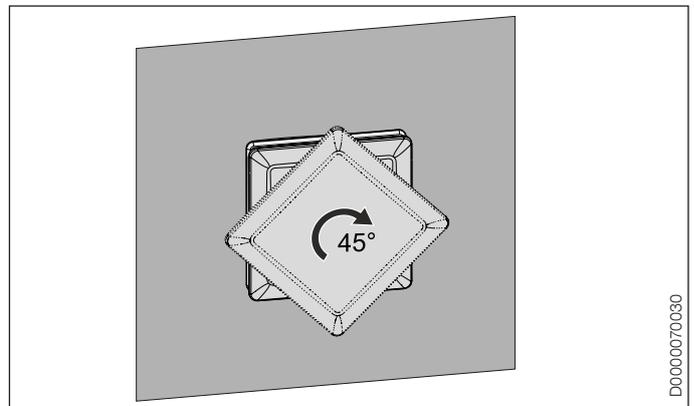
D0000070029



Sachschaden

Drehen Sie die Rändelschrauben nur handfest an.

- ▶ Schrauben Sie mit den im Lieferumfang enthaltenen Rändelschrauben die Grundplatte der Innenblende an das Wandeinbaugehäuse.



D0000070030

- ▶ Setzen Sie den Deckel der Innenblende um 45° versetzt an der Grundplatte an.
- ▶ Drehen Sie den Deckel der Innenblende um 45° im Uhrzeigersinn.

Innenblende mit rundem Teller



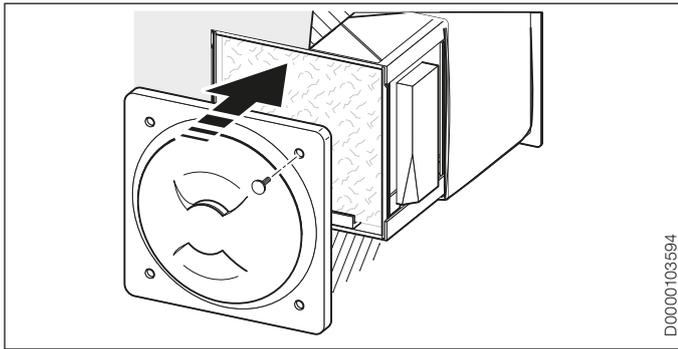
Sachschaden

Drehen Sie die Rändelschrauben nur handfest an.

Die Grundplatte der Innenblende muss plan an der Wand anliegen. Die rückseitige, umlaufende Rundschnurdichtung dichtet die Innenblende an der Putzebene ab.

BEDIENUNG

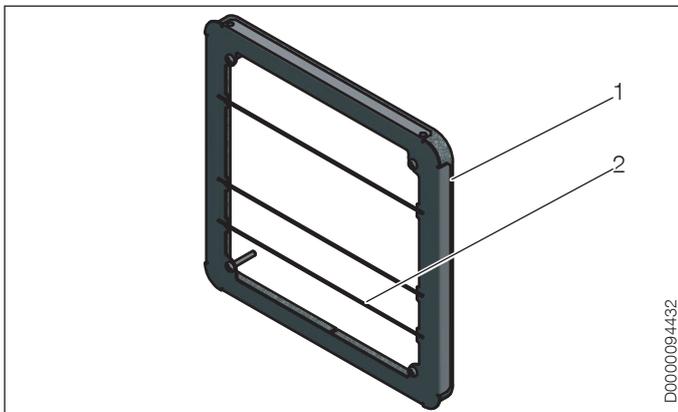
Reinigung, Pflege und Wartung



D0000103594

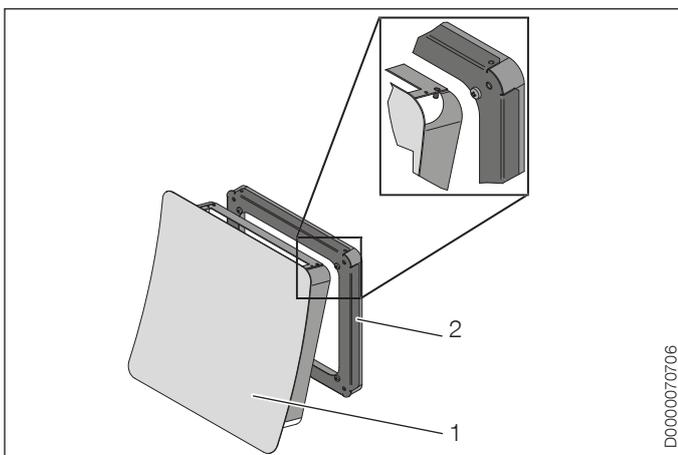
- ▶ Schrauben Sie mit den im Lieferumfang enthaltenen Rändelschrauben die Innenblende an das Wandeinbaugehäuse.
- ▶ Öffnen Sie die Innenblende. Siehe Kapitel „Einstellungen“.

Schallschutz-Innenblende



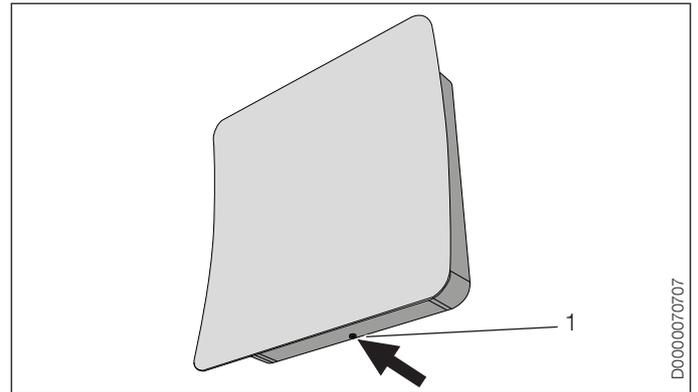
D0000094432

- 1 Wandrahmen
 - 2 Luftleitlamellen
- ▶ Stecken Sie die 3 Luftleitlamellen in die dafür vorgesehenen Schlitze des Wandrahmens.
 - ▶ Biegen Sie die Luftleitlamellen leicht, sodass sie den Innenfilter in Position halten und die Luft nach oben zur Öffnung der Innenblende lenken. Die Luftleitlamellen müssen zur Innenseite des Gebäudes ungefähr 45° nach oben gerichtet sein.



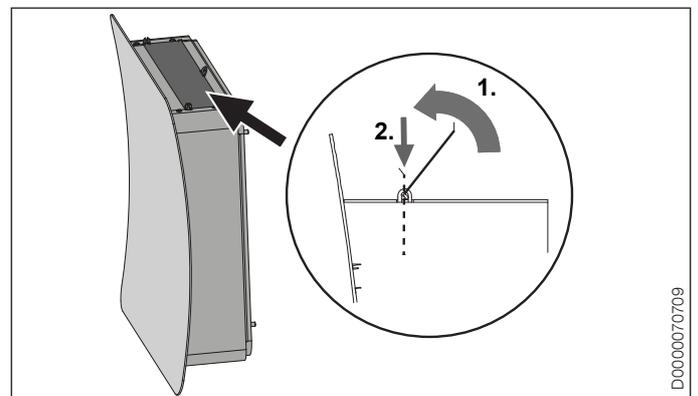
D0000070706

- 1 Innenblende
 - 2 Wandrahmen
- ▶ Kippen Sie die Innenblende oben näher zur Wand.
 - ▶ Hängen Sie die Innenblende so an den Wandrahmen, dass die beiden Bolzen an der Innenblende von oben in die vorgesehenen Löcher des Wandrahmens greifen.



D0000070707

- 1 Federknopf
- ▶ Kippen Sie die Innenblende an der Unterseite zum Wandrahmen. Drücken Sie dazu den Federknopf an der Unterseite der Innenblende leicht nach oben.
 - ▶ Die Innenblende rastet in den Wandrahmen ein.



D0000070709

- ▶ Bewegen Sie die Klappe an der Oberseite der Innenblende um 90° nach oben.
- ▶ Versenken Sie die Klappe in der Innenblende.
- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes ein.

6. Problembhebung



WARNUNG Stromschlag
Das Netzanschlusskabel darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.

6.1 Störungen (AC 1230)

Anzeige „Störung“ blinkt x-mal	Ursache	Behebung
2	Pegelstörung	Informieren Sie einen Fachhandwerker.
3	Kommunikationsstörung	Informieren Sie einen Fachhandwerker.
4	Stabilitätsstörung	Informieren Sie einen Fachhandwerker.
blinkt dauerhaft	Die Steuereinheit ist nicht korrekt eingelernt.	Lernen Sie die Steuereinheit neu ein. Falls das Einlernen nicht gelingt, stellen Sie mit einem Reset die Werks-einstellungen wieder her.

Die Blinkcodes werden alle 10 Sekunden wiederholt.

Fehler ohne Fehlermeldung

Störung	Behebung
In seltenen Fällen kann der Lüfter unerwünscht stehen bleiben.	Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus. Nach einer Spannungsunterbrechung von 5 Sekunden bewirkt das Wiedereinschalten einen Reset. Das Gerät nimmt den ordnungsgemäßen Betrieb wieder auf.

6.2 Werkseinstellung wiederherstellen

- ▶ Halten Sie die 4 Tasten der Bedieneinheit gleichzeitig für mehr als fünf Sekunden gedrückt, bis die beiden Betriebsart-Anzeigen dauerhaft leuchten.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „AUF“ und „AB“.

Die Bedieneinheit zeigt den erfolgreichen Reset an, indem die rechts angeordneten Anzeigen mehrfach von unten nach oben abwechselnd leuchten.

LA 11 W, LA 11: Der Reset stellt alle Einstellungen der Bedieneinheit zurück. Der Reset beeinflusst nicht den Einlernvorgang des Leistungsteils.

Anzeige während des Gerätestarts

Alle Anzeigen der Bedieneinheit leuchten für wenige Sekunden.

Von den Anzeigen auf der linken Seite erlischt alle zwei Sekunden eine weitere Anzeige.

Alle Anzeigen blinken in der Häufigkeit des eingelernten Systems.

6.3 Fachhandwerker rufen

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

Das Typenschild finden Sie nach Demontage der Innenblende auf der Lüftereinheit.

6.3.1 Komponenten abfragen

Einige Komponenten gibt es in optisch gleicher Bauweise für unterschiedliche Geräte. Anhand der Blinkcodes können Sie ermitteln, welches System bei Ihnen installiert ist.

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig mindestens 3 Sekunden die Tasten „AUF“ und „AB“.

Die Anzeige „Störung“ leuchtet.

- ▶ Wählen Sie mit den Tasten „AUF“ und „AB“, welche Information Sie abfragen möchten:

Anzeige	Abfragemodus				
	Typ des Steuerungsaufbaus	Software-Version der Steuereinheit	Hardware-Version der Steuereinheit	Software-Version der Bedieneinheit	Hardware-Version der Bedieneinheit
III	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
I	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Filter	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Die Anzeige „Störung“ blinkt 7 x zügig nacheinander. Danach zeigt die Bedieneinheit gewünschte Information an.

Software-/Hardware-Version

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die erste Zahl der Versionsnummer.

Die Anzeige „Störung“ zeigt durch einmaliges Blinken den Punkt zwischen den Ziffern der Versionsnummer an.

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die zweite Zahl der Versionsnummer.

Die Anzeige „Störung“ zeigt durch einmaliges Blinken den Punkt zwischen den Ziffern der Versionsnummer an.

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt. Diese Zahl ist die dritte Zahl der Versionsnummer.

Damit Sie die abgelesene Information prüfen können, wird die Blinkfolge dreimal wiederholt.

Typ des Steuerungsaufbaus

Anzeige blinkt x-mal	Steuerung
2	AC 1230
3	LA 11

- ▶ Zählen Sie, wie oft die Anzeige „Querlüftung“ blinkt.

Falls die Komponente nicht kompatibel ist, benachrichtigen Sie den Fachhandwerker.

7. Außerbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.
- ▶ Um Wärmeverluste zu vermeiden, schließen Sie die Innenblende.

Wiederinbetriebnahme

8. Wiederinbetriebnahme

- ▶ Nehmen Sie den Deckel der Innenblende ab.
- ▶ Legen Sie einen neuen Filter ein.
- ▶ Montieren Sie den Deckel der Innenblende.
- ▶ Öffnen Sie den Deckel der Innenblende.
- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes ein.

9. Technische Daten

9.1 Datentabellen

Lüftereinheit

		LTM Thermo-Lüfter 1230 BI 190712	LTM Thermo-Lüfter 1230 SBI 190713
Schallangaben			
Schalleistungspegel L_{wges} bezogen auf Luftvolumenstrom	dB(A)	27 (bei 25 m³/h)	28 (bei 32 m³/h)
Normschallpegeldifferenz	dB	38	43
Einsatzgrenzen			
Temperatureinsatzbereich	°C	-15 bis +40	-15 bis +40
Energetische Daten			
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen für zentrale Bedarfssteuerung		A	A
Elektrische Daten			
Leistungsaufnahme	W	5-32	5-32
Nennspannung	V	230	230
Ausführungen			
Filterklasse		ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)
Schutzart (IP)		IP41	IP41
Dimensionen			
Höhe	mm	279	279
Breite	mm	284	284
Tiefe	mm	300	300
Maximale Aufstellhöhe	m	2000	2000
Durchgangsöffnung min.	mm	250 x 260	250 x 260
Gewichte			
Gewicht	kg	4,52	4,52
Werte			
Luftvolumenstrom	m³/h	25/35/60/80/115	24/34/52/70/100
Luftvolumenstrom Gegenaktbetrieb	m³/h	12,5/17,5/30/40/57,5	12/17/26/35/50
Wärmebereitstellungsgrad bis	%	89	86

Lüftereinheit

		LTM TL 1230 VE 236964	
Höhe	mm	203	
Breite	mm	201	
Tiefe	mm	297	
Leistungsaufnahme max.	W	32	
Nennspannung	V	230	

LTM TL 1230 SET AC 1230/4

	Hardware-Version	Software-Version
Leistungsteil	≥ 1.7	-
Netzfilter	≥ 1.2	-
Steuereinheit	-	≥ 4.1.0
Bedieneinheit	-	≥ 3.0.0

LTM TL 1230 SET LA 11 W, LTM TL 1230 SET LA 11

	Software-Version
Steuereinheit	-
Bedieneinheit	2.2.0

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

tecalor GmbH
Kundendienst
Lüchtringer Weg 3
37603 Holzminden

Tel. 05531 99068-95084
Fax 05531 99068-95086
kundendienst@tecalor.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum. Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Ver-

tragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate. Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

Projekt / Bauvorhaben:

Anlage auf Vollständigkeit prüfen

Zubehör		Anmerkungen
Steuerung		
LA 11 W	<input type="checkbox"/>	
LA 11	<input type="checkbox"/>	
AC 1230	<input type="checkbox"/>	
SL-50s	<input type="checkbox"/>	
SL2-K-50s	<input type="checkbox"/>	
Erweiterungsmodul Abluft (nur bei LA 11, LA 11 W)	<input type="checkbox"/>	
Feuchtesensor	<input type="checkbox"/>	
Taster	<input type="checkbox"/>	
Schalter	<input type="checkbox"/>	
Zeitschaltuhr	<input type="checkbox"/>	
CO ₂ -Sensor	<input type="checkbox"/>	
Feuchtesensor	<input type="checkbox"/>	

Konfiguration der Lüfter prüfen

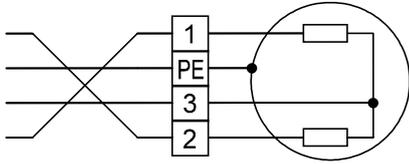
► Prüfen und protokollieren Sie, welche der folgenden Ausstattungsmerkmale auf Ihre Lüfter zutreffen:

Räume	Halblastgerät	Erweiterungsmodul Abluft	Filtertyp		Anmerkungen
			ISO Coarse ≥45 %	ePM ₁₀ 60-80 %	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

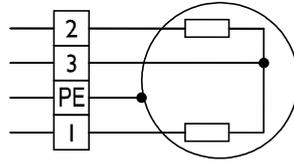
INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

Inbetriebnahme

Belüften



Entlüften



- ▶ Verdrahten und installieren Sie die Lüfter.
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.

Lüfterfunktionsprüfung

- ▶ Aktivieren Sie die Lüfterstufe „Intensivlüftung“.
- ▶ Aktivieren Sie an der Bedieneinheit die Betriebsart „Gegentaktbetrieb“. Prüfen Sie die Förderrichtung der Lüfter. Die Lüfter müssen alle 50 Sekunden die Förderrichtung wechseln. Wenn die Lüfter nicht ordnungsgemäß arbeiten, prüfen Sie die Verdrahtung.
- ▶ Aktivieren Sie an der Bedieneinheit die Betriebsart „Querlüftung“. Prüfen Sie die Arbeitsweise der Lüfter. Die Lüfter müssen entsprechend ihrer Raumzuordnung die Förderrichtung dauerhaft einhalten.
- ▶ Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Raumzuordnung der einzelnen Lüfter.
Entlüften / Abluft: Der Lüfter fördert Luft aus dem Gebäude nach draußen.
Belüften / Zuluft: Der Lüfter fördert Außenluft in das Gebäude.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Erweiterungsmoduls Abluft.
Bei aktiviertem Erweiterungsmodul Abluft muss der zugeordnete Lüfter dauerhaft Luft aus dem Gebäude nach draußen fördern.

Räume	Raumzuordnung	weiteres Zubehör		Funktionsprüfung		Anmerkungen
		Erweiterungsmodul	Abluft	Gegentakt-	Querlüftung	
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>					

Ausführende Firma:

Datum:

SERVICE-CENTER

VERTRIEB

Telefon: 05531 99068-95082

Fax: 05531 99068-95712

E-Mail: info@tecalor.de

TECHNIK

Telefon: 05531 99068-95083

Fax: 05531 99068-95714

E-Mail: technik@tecalor.de

Montag–Freitag 07:30–17:00 Uhr

KUNDENDIENST

Telefon: 05531 99068-95084

Fax: 05531 99068-95086

E-Mail: kundendienst@tecalor.de

Montag–Freitag 07:30–17:00 Uhr

ERSATZTEIL-VERKAUF

Telefon: 05531 99068-95085

Fax: 05531 702-95335

E-Mail: ersatzteile@tecalor.de

Montag–Donnerstag 07:15–18:00 Uhr

Freitag 07:15–17:00 Uhr



tecalor GmbH

Lüchtringer Weg 3 – 37603 Holzminden

Tel.: 05531 99068-95700 – Fax: 05531 99068-95712

info@tecalor.de – www.tecalor.de

tecalor
Wärme wird grün